



CDU-Fraktion in der  
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in  
der  
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Eberhard Hasenclever  
der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg*

Datum 18.06.2019

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0626/19**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**25.06.2019**

Gremium  
**BV Langerfeld-Beyenburg**

---

## **Einrichtung der Gebietskulisse der Sozialen Stadt für Langerfeld-West**

### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beauftragt die Verwaltung (GB 1 und GB 2.1), die Quartiere 80 (Langerfeld-Mitte) und 81 (Rauental) und 86 (Ehrenberg) mit der Zielrichtung der städtebaulichen und sozialen Aufwertung zu überprüfen und ein mögliches Fördergebiet – als Erweiterung der Sozialen Stadt Heckinghausen – abzugrenzen.

Über das Ergebnis ist der BV zeitnah zu berichten.

### **Unterschrift**

E. Hasenclever      K. Grünewald

### **Begründung**

Der Stadtteil Langerfeld besitzt insbesondere in den westlichen Quartieren zum Teil ungeordnete städtebauliche Strukturen, die den Bewohnern wenig Freiraum und Identität bieten. So könnte beispielsweise der Bereich beiderseits der Straße Rauental bis Badische Straße und der Straße Klippe im Norden einen Untersuchungsraum bilden, in dem die Strukturen genauer zu erfassen und zu bewerten wären.

Die Wupper als Stadtfluss ist an der Grenze zu Heckinghausen kaum erkennbar und wird durch die Langerfelder Bewohner deshalb auch kaum genutzt. Es fehlt an Geh- und Radwegverbindungen, ebenso auch an einem attraktiven Ort am Wupperufer. Ein Rückbau der mit vier Spuren überdimensionierten Straße Rauental bietet viel Potential für andere Nutzer und Nutzungen sowie auch für neue Beziehungen. Die öffentlich zugänglichen Sport- und Freizeitangebote zwischen Rauental und Badische Straße könnten in dem Zusammenhang sinnvoll ergänzt werden.

Fasst man den Untersuchungsraum etwas weiter, so sind die Potentiale der Waldflächen Am Hedtberg im Süden des Zentrums ebenfalls zu betrachten, da der Grünbereich die Funktion eines wohnungsnahen Bürgerparks erhalten könnte.